



# 1 Branche in Kürze

Nach der Corona-Krise und während des Krieges in der Ukraine zeigt sich der Wirtschaftszweig Elektroinstallation vergleichsweise stabil. Insbesondere die energetische Sanierung von Wohnungen, aber auch die Installation von Ladestationen für die Elektromobilität geben Impulse. Sorge bereitet der Branche das Neubaugeschäft, der Fachkräftemangel sowie eine rückläufige Rentabilität (► [Abbildung 1, S. 2](#)).

## Nominale Wachstumsraten im fragmentierten Wirtschaftszweig

Im Jahr 2022 wurde erneut ein Umsatzrekord für die Unternehmen im untersuchten Wirtschaftszweig errechnet, der allerdings in erheblichem Maße durch steigende Preise zustande kam. Die Zahl der Unternehmen war zuletzt schwankend, die der beschäftigten Personen tendenziell steigend. Die Branche ist nach wie vor – trotz eines minimalen Konzentrationsprozesses – als stark fragmentiert einzustufen.

## Energetische Sanierung als wichtiger Impulsgeber

Nachhaltigkeitsaspekte spielen im gesamten Baugewerbe eine wichtige Rolle, wobei dem Bereich Bauinstallation eine Schlüsselposition zukommt. Der Wirtschaftszweig Elektroinstallation leistet seinen Beitrag bei der Nutzung von Solarenergie, die in Wohn- und Gewerbeimmobilien zum Einsatz kommt. Dabei kommen den Unternehmen wichtige Kompetenzen auf den Gebieten der Techni-

sierung und Digitalisierung zugute. Gleiches gilt im Rahmen der E-Mobilität für die Installation von Ladestationen an Wohn- und Gewerbeimmobilien, für die Elektroinstallationsbetriebe gleichfalls kompetente Ansprechpartner darstellen. Der Wirtschaftszweig selbst weist nur geringe Nachhaltigkeitsrisiken auf (S-ESG-Branchenscore Note B).

## Zinsniveau belastet den Neubau, Rentabilität geht zurück

Deutlich weniger Impulse kommen aus dem Neubausektor, der sich seit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine als rückläufig erweist. Hierbei wirken diverse Faktoren zusammen wie erhöhte Energiepreise, Verteuerung von Materialien und vergleichsweise hohe Zinsen, die gerade Privathaushalte vom Erwerb einer Immobilie abhalten. Auch die Bilanzen der Unternehmen weisen mittlerweile zum Teil negative Entwicklungen aus, was etwa für die Cashflow-Rate und die Umsatzrentabilität gilt. Gleichwohl ist die Ausfallrate im Wirtschaftszweig als sehr gering einzustufen.

## Stimmung in der Branche überraschend positiv

Trotz der keineswegs uneingeschränkt positiven Entwicklung geben die Unternehmen selbst an, optimistisch zu sein. Die Frühjahrsbefragung des Zentralverbandes der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) zeigt, dass die überwiegende Zahl der Unternehmen keine Negativentwicklung erwartet. Die Ergebnisse fielen deutlich besser aus als im Herbst 2022.

### Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Energetische Sanierung forciert Elektroinstallationsarbeiten
Elektromobilität sorgt für zusätzliche Aufträge
Risiken
Es steht zu wenig qualifiziertes Personal zur Verfügung
Das Neubaugeschäft ist eingebrochen

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

# Inhalt

1	<b>Branche in Kürze</b>	2
2	<b>Branchenbeschreibung</b>	4
3	<b>Branche in Zahlen</b>	6
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	6
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	10
4	<b>Branchenwettbewerb</b>	14
4.1	Wettbewerbssituation	14
4.2	Bedeutende Unternehmen	16
5	<b>Rahmenbedingungen</b>	17
6	<b>Trends und Perspektiven</b>	22
	<b>Glossar</b>	30
	<b>Programm der Branchenreports 2023</b>	32
	<b>Impressum</b>	33

